



Vereinsmagazin

kanu

revue

Kanu - Gesellschaft Neckarau e.V.
Mitglied im Deutschen Kanu - Verband



Familienurlaub in Südfrankreich

Wildwassertour in Slowenien

7. Ludwigshafener Kanutriathlon

Ausgabe Nr. 2 / 2004

Vorwort	3
Familienurlaub in Südfrankreich	4
Burgund für Trockenpaddler	8
Hochwassermarathon in Kassel	11
Wildwassertour in Slowenien	12
7. Ludwigshafener Kanutriathlon	16
Der Vorstand berichtet	18
Aufnahmeschein	21
Regelmäßige Aktivitäten in der Wintersaison	23



KGN - Rennsport



KGN - Wildwassersport



KGN - Wandersport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint im Rahmen der KGN - Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 - 411
68174 Mannheim

e-mail Adresse:
info@kgneckarau.de

Internet - Adresse
www.kgneckarau.de

Redaktion (verantwortlich)
Helmut Schwinn
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim
Tel: (0621) 85 25 82
Fax: (0621) 85 44 816
EMail: helmut.schwinn@web.de

Auflage 220 Stück

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 85 37 27

1. Vorsitzender
Georg Kiefer
Donnersbergstr. 7
67117 Limburgerhof
Tel.: (06236) 46 51 46

2. Vorsitzender
Helmut Schwinn,
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim
Tel.: (0621) 85 25 82

Bankverbindung
Sparkasse
Rhein-Neckar-Nord
Kto. Nr.: 301 927 70
BLZ: 670 505 05

Liebe Mitglieder und Freunde des Kanusports,

diese Ausgabe beginnt mit einer herzlichen Gratulation an unsere erfolgreichen Olympia-Teilnehmer in Athen 2004. Mit vier Goldmedaillen und dreimal Silber übertraf das deutsche DKV-Team die Ergebnisse von Atlanta 1996 und Sydney 2000 in spannungsgeladenen Wettkämpfen.

Während die deutschen Athleten anderer Sportarten schwer um Gold, Silber oder Bronze ringten, katapultierten die Kanuten Deutschland im Medaillenspiegel vom achten auf den sechsten Rang nach vorn. Zum vierten Mal in Folge stellte der DKV den erfolgreichsten Teil der deutschen Olympiamannschaft.

Die Biergarten-Saison des Estragons geht allmählich zu Ende. Bewährt hat sich die Einzäunung des Kinderspielplatzes wegen der intensiven Nutzung durch Familien und Kinder. Das Bierzelt, das im Rahmen der Fussball-EM aufgebaut wurde, hinterließ keine nachhaltigen Schäden. Unser Gastwirt, Sven Landua, bedankt sich für Zurverfügungstellung des Geländes auf der Wiese der KGN.

Im September 2004

Georg Kiefer
1. Vorsitzender

Familienurlaub in Südfrankreich

Während den Pfingstferien traf sich die KGN-Familie wieder zum Urlaub an der Ardèche in Südfrankreich. Treffpunkt war der Campingplatz "Le Chauvieux" in Vallon Pont d' Arc, Salavas.

Gepaddelt wurden die Obere Ardèche, die Ardèche-Schlucht und die Cèze. Wegen des niedrigen Wasserstandes mussten wir auf den Chassezac und die Beaulieu verzichten.

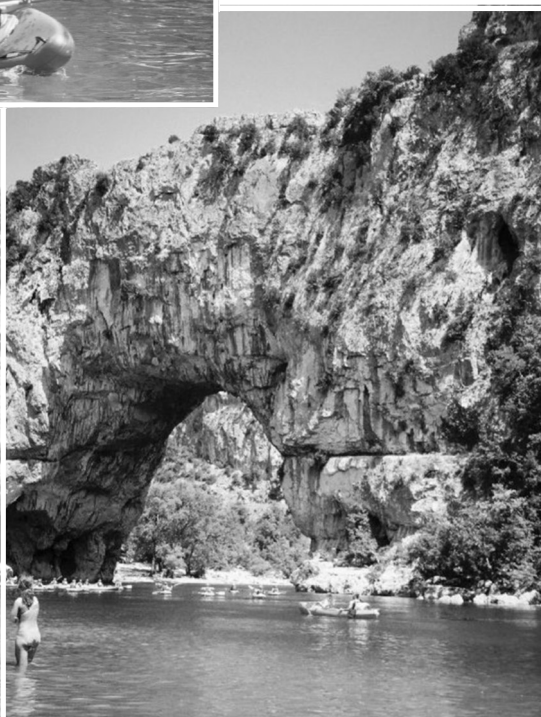
Mit dabei waren diesmal die „Oggersheimer“ Rüdiger, Stefanie, Silke, Sara und Stefan, Georg, Harry und Ursula mit Patrick und Carsten, Uwe und Rosi mit Johanna und Jasmin und Onkel Siegfried, Helmut und Heide mit Christina und Markus, Egon und Inge, Rainer und Ingrid, Mathias und Carmen mit Sofie. Unserer Gruppe angeschlossen haben sich Torsten mit Cedric sowie Wolfram vom WSV Brühl und Adda mit Marcel, Jaqueline und Nadine.

Der Swimming-Pool wurde insbesondere von den Kids rege genutzt. Abends gab es ausreichend Kenterwein.

Es waren wieder ein paar schöne Tage an der Ardèche.

Helmut Schwinn









Burgund für Trockenpaddler

Osterzeit heißt Paddelzeit und da war ja auch dieser herrliche Bericht vom Vorjahr...

Also, denkt sich der Warmduscher, dieses Jahr bin ich auch dabei. Und immerhin, während andere Paddelkollegen es sich dann doch noch anders überlegen, ist irgendwann der Punkt erreicht, an dem selbst 10° bei der Abfahrt und Schneesturm in Besancon keinen Hinderungsgrund darstellen. Devise: Alles wird gut!

Treffpunkt St. Père an der Cure, unweit von Vezelay. Idyllisches Plätzchen mit wadenhohem Gras, feucht von abends 19.00 Uhr und bis 10.00 Uhr in der Früh. Zelt mit Blick auf den Bach, Duschräume haben Außentemperatur, Wasser hat Bachttemperatur.

Und schon hört man die schönlebersche Stimme über das Areal erschallen „Wollen wir noch auf den Bach?“ Ich übe mich beim Antworten in Zurückhaltung, als ich die rettende Stimme vernehme: „Ohne warme Dusche geht nichts“. Der Abend ist gerettet. Ein Lob dem Erfinder von Daunenschlafsäcken und Thermoskannen.

Und was ein richtiger Süßfrühstückler ist, der tut dies mit Mütze, Schal und einem Handschuh.

Die freie Hand kann zum Butter-aufs-Baguette-Schmierer benutzt werden, denn im Gegensatz zu sonstigen Urlauben läuft sie nicht von alleine darauf, sondern hat Kühlschrantemperatur. Das erklärt dann auch Judiths Schmunzeln vor der Abfahrt auf die naive Frage nach Kühlmöglichkeiten für die Eisakkus...

Obwohl sowohl in St. Père wie auch in Vezelay imposante Kirchen dazu einladen, Stoßgebete an Petrus zu schicken, ist dieses Unterfangen nicht von Erfolg gekrönt. Die Stimme der sonst Ungläubigen wird erkannt und die höhnende Antwort heißt: „Von nun an sollst du vor dem Frühstück das Eis vom Tische kratzen und dein Auto möge verstimmen!“ Nun gut, wer keine Kirchensteuer zahlt, muss damit rechnen.

Aber zum Glück verfügt der Vollblutrockenpaddler ja über einen größeren als nur diesen Fuhrpark, und so wird die Landschaft mit dem Vélo erkundet. Da radelt man dann locker mal eben nach Island oder Montreal, lichtet überall ein Kirchlein ab und frönt dem Genus des Cafe Crèmes. Das sind dann die raren Augenblicke des Tages, an dem der Körper die Fischtemperatur überschreitet.

Und wenn man dann dem Bach ganz entsagt, erschließt sich einem die ganze Schönheit des Burgunds: Avalon, Fontenay, Chablis, Noyers, Chateauneuf, Nolay, Dijon, immer wieder mal von der Gunst der Sonne verwöhnt. Hier atmet man Vergangenheit, wird Geschichte lebendig und man selbst bleibt trocken dabei. Trotz allem aber wallt in meinem innersten jenes Gefühl der Hochachtung dem schönleberschen Mörschel-clan mit Anhang, die die Launen des Petrus ignorierten und so auf ihre Kosten kamen bei der eiskalten Konfrontation mit dem erfrischenden Nass der Yonne und im oberen Lauf der Cure. Und wie der aufmerksame Leser merkt: alles wurde gut!

Astrid Oesterreich





Hochwasser-Marathon in Kassel

Bei den diesjährigen Deutschen Kanu-Marathon-Meisterschaften in Kassel am 08./09. Mai 2004 hatten die Teilnehmer mehr gegen die Natur zu kämpfen als mit ihren Gegnern.

Aufgrund der uns allen bekannten Witterungsverhältnisse führte die Fulda aussergewöhnliches Hochwasser, noch verstärkt durch die Öffnung der Edertalsperre. Hierunter hatten besonders die Teilnehmer im offenen Canadier zu leiden. Christian Hauke von der Kanu-Gesellschaft Neckarau bezeichnete sein Rennen im Einer-Canadier der Leistungsklasse als "Wildwasser-Ritt in einer Nuss-Schale". In jedem Rennen gab es mehrfache Kenterungen, die Jury entschied sich erstmals für alle Teilnehmer Schwimmwesten vorzuschreiben. Die Meisterschaften standen kurz vor dem Abbruch.

Auch Christian Hauke erlitt in der Wende eine Kenterung, als sich die Wendeboje löste und sein Boot mit sich riss. Er konnte sich mit seinem Boot an das Ufer retten, neu einsteigen und den Wettkampf fortsetzen. Zu diesem Zeitpunkt lag Christian Hauke an aussichtsreicher Stelle um Platz 2. Glücklicherweise hatte er vor den folgenden Booten einen so großen Abstand, dass er letztendlich den dritten Platz -und damit die Bronzemedaille- noch nach Hause paddeln konnte.

Enno Schöning von der Paddelgesellschaft Mannheim wurde in seiner Altersklasse überlegener Sieger im Einer-Canadier, sein Team-Kollege Alexander Fried, belegte in seiner Klasse den 2. Platz. Alle teilnehmenden Sportler waren am Ende froh, das Ziel erreicht zu haben.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden deshalb auch alle Teilnehmer, die das Ziel erreichten, mit besonderem Respekt, Lob und Anerkennung geehrt.

Rainer Hildenbrand

Wildwassertour im herrlichen Slowenien

Am 7. Mai nach der Arbeit begann für mich unsere diesjährige Slowenienfahrt. Ich verabredete mich mit Freunden im Bayerischen Wald für eine Übernachtung und traf dort gegen 21 Uhr ein. Es wurde recht spät, da wir uns lange nicht sahen und es gab reichlich zu erzählen. Von Stefan wusste ich, dass er gegen vier Uhr in Mannheim starten wollte und rechnete mir aus, dass wir uns in der Salzburger Ecke treffen müssten, wenn ich um halb acht dort abfahre. Und so kam es dann auch. Nachdem wir miteinander telefonierten, stellte sich heraus, dass ich wenige Minuten vor ihnen war – vor ‚IHNEN‘? Natürlich! Stefan war nicht alleine, Moni war selbstverständlich dabei, Michael Burggraf und Herrmann von den Ketschern (alter Paddleradel). So fuhren wir bald gemeinsam durch Österreich, Italien und über den Predelpass nach Bovec in Slowenien und bauten beim Toni unser „Basislager“ bestehend aus einem Plastikpavillon, Herrmanns Zelt, Stefan und Moni's WoMo und meinem Campingbus auf.

Paddlers Weg führt immer zuerst ans Wasser und was wir an der Mündung der Koritnica in die Soča sahen erstaunte uns, die Koritnica war weiß wie Milch, nicht ein bisschen trüb, nein völlig weiß! Und einen wenigstens um einen Meter höheren Wasserstand als gewöhnlich hatte sie auch. So hatte sie noch keiner von uns gesehen.

Bei diesen Wasserständen müsste die Idrijca fahrbar sein! 16 Kilometer Wildwasser I – II mit einer ca. 600 Meter langen Passage III + entnahmen wir dem Flussführer.

In einer traumschönen, schluchtartigen Landschaft eingebettet ein herrliches Wasser. Herrmann musste die III-er Stelle umtragen und sein Boot am Wurf sack wieder zum Fluss hinunter abseilen. Er kletterte auf allen Vieren hinterher. Wohlbehalten erreichten alle das Ziel in Dolenja Trebuša.

Am nächsten Tag trauten wir uns auf die „Standard-Einpaddelstrecke“ der Soča, nämlich von der Materialeilbahn am unteren Ende der dritten Klamm bis nach Žaga. Das heißt, die ersten Kilometer sind zum warm paddeln, bevor die Koritnica mit ihren Wassermassen in die Soča mündet.

Der Prijon baut in Slowenien seine laminierten Boote und Paddel – wir

wissen wo, in Klavče in einer ehemaligen Mühle an der Bača. Michael hatte ein Paddel zur Reparatur gegeben und wir holten es im Werk ab. Nicht ohne uns gleichzeitig mit Epoxiharz zu versorgen. Ich habe hierbei auch gleich noch zwei Wildwasserpaddel, 2. Wahl zum halben Preis für den Verein und eines für mich erstanden. Anschließend ging es über ein Privatgelände hinunter zum Fluss, den wir die vier Kilometer bis zur Mündung befuhren.

Wir hatten ja wieder mal die Auswahl, acht Hartboote, offene und geschlossene Canadier und Kajaks und ein Schlauchboot, an unserem Lagerplatz sah es fast wie beim Bootsverleiher aus. Die folgenden Tage waren bestimmt von Koritnica und Soča, die wir in verschiedenen Booten und verschiedenen Etappen - Bunkerstrecke, Materialeilbahn, Kieswerk, Friedhostrecke, Slalomstrecke und blaue Lagune – befuhren.

Rainer Kress





Kanu-Tag

In diesem Sommer hatten wir wieder verschiedene Schulklassen bei uns zu Gast. Am 26. Juli waren z. B. die Neckarauer Schüler der Klasse 5 b der Schiller-Schule unter der Leitung von Helmut Schwinn und Schüler des Johann-Sebastian-Bach Gymnasiums unter der Leitung von Johanna Hildenbrand im Rahmen ihrer Projektstage bei der KGN und verbrachten einen lehrreichen und lustigen Kanu-Tag.

Tenor der Schüler und Lehrer: Nächstes Jahr kommen wir wieder!



7. Ludwigshafener Kanutriathlon

Am 19. September 2004 fand bei guten äußeren Bedingungen der 7. Ludwigshafener Kanutriathlon mit der Rekordbeteiligung von 146 Sportlern statt. Besonders die große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, welche annähernd 50 % der Starter stellten, gaben der Veranstaltung ein tolles Ambiente und zeigen, dass der Veranstalter mit Einführung der Staffelwettbewerbe eine gute Wahl getroffen hat. Die professionelle Organisation von Seiten der Paddlergilde LU, die gute Bewirtung und das leckere Essen (u. a. Kuchenbuffet), trugen zusätzlich zum Gelingen dieses Kanu-Events bei.

Doch nun zum Sport. Die drei KGN Teilnehmer erreichten durchweg hervorragende Platzierungen.

Unsere Volltriathletin Judith Mörschel konnte zwar Ihren Vorjahressieg nicht wiederholen, aber die Mannheimer Marathon-Finisherin verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um über zwei Minuten in der Gesamtzeit und erreichte einen hervorragenden **2. Platz**. Die 5 km Laufstrecke, 20 Km Fahrradstrecke und die abschließenden 4,5 Km Paddeln schaffte Judith in einer Zeit von 1:31:45. Herzlichen Glückwunsch!

Auch Ralf Weinert steigerte sich um über 7 Minuten gegenüber dem Vorjahr! Unser Dalsland/Berlinmarathoner landete in einer Zeit von 1:19:01 in der Leistungsklasse auf **Rang 5**.

Vorjahres Staffelsieger Peter Schönleber (Paddelpeter /Paddeln) mit seinen Freunden Jürgen Mehner (Ex-KGN-Mitglied / Radfahren) und Klaus Kern (schneller Klaus /Laufen) konnten sich in einem starken Feld mit annähernd der gleichen Vorjahreszeit von 1:11:20 einen hervorragenden **2. Platz** erkämpfen.

Außer einer Urkunde für jeden Teilnehmer und einer Verlosung von attraktiven Sachpreisen nahmen alle unsere Zweitplatzierten als Preis je einen 5 kg Sack echt Pfälzer Grumbeere in Empfang. Guten Appetit.

Peter Schönleber



v.l.n.r.: Jürgen Mehner, Judith Mörschel, Ralf Weinert, Klaus Kern, Peter Schönleber

Der Vorstand berichtet

Freisitz

Der Freisitz wurde renoviert. Christian Hauke hat das Holz komplett gestrichen. Dieter Fernkorn hat die Betoneingrenzung und den Stein-grill frisch gestrichen. Willi Engelter spendete eine Rolle Kunststoffolie für die Tische.

Müllcontainer

Die Müllbehälter gehören dem Estragon, die KGN kann diese kosten-frei mitbenutzen. Vereinsmitglieder dürfen deshalb keinen Privatmüll in den Mülltonnen entsorgen.

Auf Mülltrennung ist in Zukunft zu achten. Die Stadt Mannheim hat bereits fehlerhafte Müllablage in den Müllbehältern gerügt.

Küche

Wir planen, die Küche in der Trainingshalle teilweise zu erneuern. Der Raum wird, entgegen früheren Überlegungen, nicht vergrößert, da sonst der knapp bemessene Trainingsraum Fläche verlieren würde. Ein Spender hat uns unentgeltlich eine Spülmaschine überlassen, die wir in die Küche einbauen wollen.

Stromverbrauch

Wegen gestiegener Energiekosten müssen wir uns alle Gedanken ma-chen, wie die Kosten gesenkt werden können. Günter Frey wird die Bootshallen 1, 2 und 4 sowie verschiedene Räume der Trainingshalle mit Bewegungsmelder bzw. Zeitschaltuhren ausstatten.

Neuer Bootswart

Unser Bootswart Hubert Lehnert hat seinen Lebensmittelmittelpunkt

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet am 19. Dezember 2004
im Turnverein Neckarau, Baloghweg, statt.

Einladung folgt in der nächsten Ausgabe Anfang Dezember.

nach Portugal verlegt. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand nochmals für seinen Einsatz für den Verein, beispielsweise sei hier die Baumfällaktion erwähnt, herzlich bedanken.

Das Amt des Bootswartes übernimmt ab September d.J. unser aktiver Freizeitsportler Ralf Weinert, Tel. (0621) 58 66 365.

Bootshallen

Die Bootshallen wurden aufgeräumt. Ralf Weinert kümmert sich um eine ordentliche Lagerung der Boote und wird ein neues Bootsverzeichnis erstellen. Alle privaten Boote sollen in der Halle 4 untergebracht werden. Folgerichtig werden künftig die Vereinsboote in den Hallen 1 und 2 gelagert. Die Aufbewahrung der Paddel und Schwimmwesten und sonstigem Bootsmaterial muß neu organisiert werden.

Vereinszeitung per Download

Die Vereinszeitung wird zusätzlich auf unserer Homepage www.kgneckarau.de/Download zum Lesen und Download im PDF-Format angeboten. Wer die Zeitung in Papierform nicht benötigt kann dies per Email an helmut.schwinn@web.de mitteilen. Somit können Kosten eingespart werden.

Arbeitsdienste

Stammtisch im Bootshaus

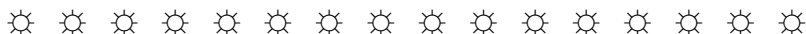
jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON

Die Arbeitsdiensttermine in diesem Jahr haben kaum Beachtung gefunden. Dieter Fernkorn und Christian Hauke haben zusätzliche Termine organisiert. Ab sofort findet jeden Samstag ab 9.00 Uhr, für jeweils 2-3 Stunden, ein Arbeitsdienst statt.

Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 EUR/ Stunde zu zahlen.

KGK-Newsletter

Die Email zum Informationsaustausch ist in unser schnelllebigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Auch bei der KGK werden aktuelle Infos kurzfristig mit einem KGK-Newsletter den Mitgliedern mitgeteilt. Wer an dem Newsletter Interesse hat kann seine Email Anschrift an *helmut.schwinn@web.de* mitteilen.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen viel Spaß beim Kanu-Sport:

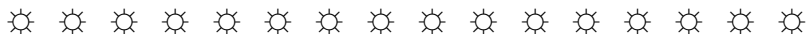
Markus Böhm (36)

Rui Coutinko (47)

Felix Müller (10)

Paul Philipp (22)

Marco Wolf (25)



AUFNAHMESCHEIN

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V.
68199 Mannheim, Mühlweg 11

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. und erkenne die Satzung und die geltenden Ordnungen durch meine Unterschrift an.

aktives Mitglied

passives Mitglied

Bitte 1 Passbild beifügen

Familienname	_____	Vorname	_____
Wohnort	_____	Straße	_____
Beruf	_____	Geburstag	_____
Tel. privat	_____	Handy	_____
Tel. gesch.	_____	E-Mail	_____
Schwimmkundig	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Benötigen Sie einen Bootsplatz?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

Bootstyp / Name _____

Ort, Datum _____ Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.:	_____	Bankleitzahl:	_____
Geldinstitut:	_____	Kontoinhaber:	_____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Beiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	1,60 €	19,20 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Aktiv		45,00 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Passiv, Jugend, Sonderbeitrag		15,00 €

*Sonderbeitrag :**Schüler über 18 Jahre, Studenten, Wehrdienstleistende, Ehegatten***Allgemeines**

Der Verein haftet nicht für mitgebrachte Wertgegenstände, Kleidungsstücke oder Geld. Für Unfälle haftet die KGN nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrt-Antritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Wenn sich die Anschrift oder die Bankverbindung ändert, bitten wir um Mitteilung. Ein DKV-Ausweis, die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich.

Weitere Infos gibt's beim 2. Vorsitzenden Helmut Schwinn, Tel. (0621) 85 25 82.

Beitragszahlung

Der Beitrag ist jährlich im voraus durch Lastschrift zu zahlen.

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Konto-Nr.: 301 927 70

Weitere Infos in Sachen Finanzen gibt's bei Roswitha Hildenbrand,

Tel. (0621) 85 32 19.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr fünf Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 EUR/Stunde zu zahlen. Weitere Infos hierzu gibt's beim Vorstand.

Bootsplatz

Wer sein Boot im Bootshaus lagern möchte, erhält hierzu weitere Infos beim Bootswart Ralf Weinert, Tel. (0621) 58 66 365

Regelmäßige Aktivitäten in der Wintersaison 2004/05

Montag:	18:00 - 20:00 Uhr	Freizeitsport
	20.00 Uhr	Stammtisch im ESTRAGON
Dienstag:	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch:	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
	17:30 - 19.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend WW-Schule
	18:00 - 20:00 Uhr	Freizeitsport
Donnerstag:	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag:	15:30 - 17:30 Uhr	Rennsporttraining Jugend
	17:00 - 19:30 Uhr	Rennsporttraining
	20.00 - 22.00 Uhr	Fußball Turnhalle WW-Schule

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

1. Vorsitzender	Georg Kiefer	Tel: (06236) 46 51 46
2. Vorsitzender	Helmut Schwinn	Tel: (0621) 85 25 82
/Vereinsverwaltung		
Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel: (0621) 85 55 66
Jugendwartin	Kyra Gierke	Tel: (0621) 86 28 681
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel: (0621) 85 55 66
Wanderfahrten /	Rainer Kress	Tel: (0621) 81 83 14
Wildwasserfahrten	Peter Schönleber und	
	Judith Mörschel	Tel: (0621) 82 53 58
	Stefan Prause	Tel: (0621) 74 27 37
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel: (0621) 85 55 66
KGN Geschäftsstelle		Tel: (0621) 85 37 27

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter :

>>> www.kgneckarau.de <<<

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus:

Mühlweg 11

68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411

68174 Mannheim

Tel:

0621 / 85 37 27

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

